

Bildungsprojekt und Veranstalter

Die Tagung wird im Rahmen des Bildungsprojektes „Biodiversitätsmonitoring mit Landwirtinnen und Landwirten; Landwirtinnen und Landwirte beobachten Pflanzen und Tiere in der Kulturlandschaft 09“ veranstaltet. Derzeit beobachten rund 500 Landwirtinnen und Landwirte aus Österreich jährlich ausgewählte Indikatorarten auf Ihren Magerwiesen.

Das Projekt begann Anfang 2007 und wird vom Umweltbüro Klagenfurt, dem Österreichischen Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL) und der arge netzwerk Naturschutz – Ländliche Entwicklung durchgeführt. Die Ergebnisse der Tagung sollen zur Weiterentwicklung des Projektes beitragen. Weitere Informationen sind unter www.biodiversitaetsmonitoring.at verfügbar.

Auskünfte und Anmeldung

Sandra Gattermaier, ÖKL
sandra.gattermaier@oekl.at
+43 (0)1 505 18 91-13

Anmeldeschluss: 3. Dezember 2009.

Kosten

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Erreichbarkeit

Öffentliche Verkehrsmittel:

Westbahnhof oder Meidling: U6 – Längenfeldgasse – U4 – Ober-St. Veit – 55B – Einsiedeleigasse/ Angermayergasse

Mit dem Auto:

Westautobahn: Hackinger Kai – nach der 2. Verkehrsampel rechts – Auhofstraße – Schlossberggasse – Erzbischofgasse – Einsiedeleigasse – Angermayergasse
Südautobahn: Autobahnabfahrt „zur Westautobahn“ (Richtung Linz) – Altmannsdorferstraße – Grünbergstraße – bei Schönbrunn links abbiegen – Hadikgasse stadtauswärts – bis Hochsatzengasse (nach BP-Großtankstelle) links bis Hietzinger

Hinweis: Im Programm wird auf akademische und andere Titel verzichtet.

Landwirtinnen und Landwirte beobachten Tiere



Ausweitung des österreichweiten Biodiversitätsmonitorings mit LandwirtInnen

Information + Diskussion + Erfahrungsaustausch

Donnerstag,
10. Dezember 2009

Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik
Angermayergasse 1
1130 Wien

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LÄNDERN UND EUROPÄISCHER UNION



Österreichische Landwirtschaft
für die Entwicklung des ländlichen
Raums. Hier verbindet Europa in
die Menschen. Geben.



netzwerk
Naturschutz – Ländliche Entwicklung



Landwirtinnen und Landwirte beobachten Tiere

Die positiven Erfahrungen im Projekt „LandwirtInnen beobachten Pflanzen“ veranlassten das Projektteam eine Ausweitung der Initiative auf Tiere zu überlegen. Mit der „Machbarkeitsstudie Tierökologie“ wurde untersucht, ob und wie ein tierökologisches Monitoring mit LandwirtInnen verwirklicht werden kann.

Die Ergebnisse dieser Studie werden bei der Veranstaltung präsentiert. Darüber hinaus bietet die Veranstaltung den Rahmen, mit einem ausgewählten Teilnehmerkreis über die Chancen und Möglichkeiten der Ausweitung des Biodiversitätsmonitorings mit LandwirtInnen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Wir laden Sie ein, Ihre Erfahrungen und Ihr Wissen beizusteuern!



„Beim Betrachten der Natur werden die
Gefühle geboren.“ (aus Japan)



Programm



09:30 **Eintreffen und Anmeldung, Kaffee**

10:00 **Begrüßung**

Alois Posch, BM für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft (BMLFUW), Abteilung II/8: Biologische Landwirtschaft und Agrarumweltprogramme

Günter Jaritz, Land Salzburg, Bundesländervertreter der Naturschutzabteilungen

10:15 **Landwirtinnen und Landwirte beobachten Tiere. Idee und Zielsetzung durch Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**

*Barbara Steurer, Österreichisches Kuratorium für Landtechnik und Landentwicklung (ÖKL), Wien und
Ingo Mohl, Umweltbüro Klagenfurt, Kärnten*

10:35 **Erfahrungen aus dem Projekt „Zwergohreule“ – Einschätzungen eines Landwirts zum Thema Laienmonitoring**
Ernst Modritsch, Landwirt aus Köttmannsdorf, Kärnten

11:00 **Der tierökologische Blick in den Mikrokosmos Wiese. Ziele, Möglichkeiten und Grenzen im Rahmen des Laienmonitorings**
Christian Komposch & Thomas Frieß, ÖKOTEAM-Institut für Tierökologie und Naturraumplanung, Graz, Steiermark

11:55 **Mittagspause mit Wildkräuterbuffet**
auf Einladung des Herrn BM DI Niki Berlakovich

13:00 **Kiebitz, Neuntöter und Co. – Leicht zu beobachtende Tierarten rund um den Hof**
Robert Schön, Biologe und Ökologe, Büro Dr. Schön, Bad Fischau-Brunn, Niederösterreich

13:45 **Möglicher Beitrag eines tierökologischen Monitorings durch LandwirtInnen für die behördliche Naturschutzarbeit**
Roman Fantur, Land Kärnten, Bundesländerstellvertreter der Naturschutzabteilungen

14:00 **Abschlussdiskussion**

15:00 **Ende der Veranstaltung**

Moderation: *Wolfgang Suske, Suske Consulting, Wien*

Im Anschluss an die Referate wird es ausreichend Gelegenheit zur Diskussion geben.

Das Projektteam freut sich auf Ihre Teilnahme!

